



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen von CDU und Bündnis90/Die Grünen sowie der FDP-Ratsgruppe
Hier: Informationsbanderole zur Ankündigung von Baumfällungen ggü. Bürger*innen

Beratungsfolge:

13.09.2023 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Bäume im öffentlichen Raum, die gefällt werden müssen, nach Möglichkeit vorab sichtbar zu kennzeichnen. Eine Informationsbanderole, aus möglichst biologisch abbaubarem Material, am Baum soll die Bürger*innen über den Grund der Fällung (Standsicherheit, Baumaßnahmen etc.) informieren und auf eine entsprechende Webseite verweisen, um weitere Informationen zu erhalten.

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Ratsgruppe

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Rüdiger Ludwig

- Im Hause -

31.08.2023

Antrag für die Sitzung des UKM am 13.09.2023

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten gem. § 6 (1) GeschO, um Aufnahme des folgenden Sachantrages auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 13.09.2023.

INFORMATIONSBANDEROLE ZUR ANKÜNDIGUNG VON BAUMFÄLLUNGEN GGÜ. BÜRGER*INNEN

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Bäume im öffentlichen Raum, die gefällt werden müssen, nach Möglichkeit vorab sichtbar zu kennzeichnen. Eine Informationsbanderole, aus möglichst biologisch abbaubarem Material, am Baum soll die Bürger*innen über den Grund der Fällung (Standsicherheit, Baumaßnahmen etc.) informieren und auf eine entsprechende Webseite verweisen, um weitere Informationen zu erhalten.

Begründung:

Spätestens seit den Baumfällungen rund um den Hohenhof sind viele Bürger*innen sehr sensibel hinsichtlich der Fällung von Bäumen im Stadtgebiet. Sie vermuten oft, dass Bäume ohne Not gefällt werden und kritisieren, dass auch für Baumaßnahmen zu viele Bäume weichen müssen.

Immer wieder wenden sich besorgte Bürger*innen auch an lokale Politiker*innen und fragen, ob die Baumfällungen ihre Richtigkeit haben. Inzwischen können solche Anfragen zum Teil direkt mit der vorhandenen Liste im Rahmen der „Informationspflicht zum Umgang mit Bäumen“ seitens des WBH beantwortet werden. Häufig fehlt es aber immer noch an verlässlichen Daten, so liegen zum Abfragezeitpunkt am 30.08.23 nur die vergangenen geplanten Maßnahmen aus Juni und Juli 2023 vor.

Die Bürger*innen fordern zu Recht, dass genau geprüft wird, ob Bäume erhalten werden können. Sie können erwarten, dass die Verwaltung transparent macht, welche Prüfergebnisse vorliegen, warum Fällungen unumgänglich sind und was als Ausgleichsmaßnahme vorgesehen ist. Dennoch zeigen sich Bürger*innen häufig überrascht und verärgert, wenn Bäume „plötzlich“ gefällt werden, und sie fühlen sich nicht informiert. Diese Informationslücke soll mit überschaubarem Aufwand geschlossen werden.

Vorbild ist beispielhaft die Praxis in der Stadt Dortmund. Dort erhalten die Bäume vor dem Fälltermin aufgrund der Verkehrssicherheit eine orangefarbene Banderole mit der Aufschrift:

„Die Stadt Dortmund informiert: Liebe Bürgerin, lieber Bürger! Dieser Baum wurde von uns eingehend geprüft mit dem Ergebnis, dass die Standsicherheit und damit die Verkehrssicherheit nicht mehr ausreichend gewährleistet ist. Daher wird er in nächster Zeit gefällt und durch einen jungen Baum in der nächsten Pflanzzeit wieder ersetzt. Diese Fällaktion dient Ihrer persönlichen Sicherheit. Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns an. Ihr Pflegebetrieb.“

Für weitere Informationen kann eine Infomationshotline angegeben werden auch eine Verweisung per OR-Code auf entsprechende Internetpräsenzen ist denkbar.

Auch für Fällungen aufgrund anstehender Baumaßnahmen (nach politischem Beschluss / Bauantrag) steht ein entsprechend angepasster Text zur Verfügung.

Angelehnt an diese Praxis soll künftig auch in Hagen mithilfe vergleichbarer Informationsbanderolen größtmögliche Transparenz über Baumfällungen hergestellt und die Kommunikation gegenüber den Bürger*innen verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Voigt
Fraktion CDU

Paul Kahrau
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Lars Peter Hegenberg
Gruppe FDP

Beispiele aus anderen Städten:



Quelle: Stadt Schwerte, „NACHRICHTEN UND PRESSEINFO: Wipfeldürre und Fäule: Fünf Bäume müssen fallen“

(<https://www.schwerte.de/fileadmin/RUBRIK/VERWALTUNG/13/BILDER/baumbanderole.jpg>, abgerufen am 30.08.2023)



Quelle: Lokalkompass Dortmund, „Stadt lässt nicht mehr verkehrssichere Bäume fällen im Bezirk Brackel“

www.lokalkompass.de/dortmund-ost/c-natur-garten/stadt-laesst-nicht-mehr-verkehrssichere-baeume-faellen-im-bezirk-brackel_a456522, abgerufen am 30.08.2023)



Quelle: Westfalen-Blatt, „Umweltbetrieb will Bürger damit auf bevorstehende Fällung hinweisen, Kranke Bäume erhalten Banderolen“
(www.westfalen-blatt.de/owl/bielefeld/kranke-baume-erhalten-banderolen-1791530, abgerufen am 30.08.2023)